

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 26 (1922-1923)  
**Heft:** 7

**Buchbesprechung:** Bücherschau

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bücherschau.

Alle eingehenden Bücher werden angezeigt und  
wichtigere besprochen; Besprechungsexemplare können  
wir dagegen nicht mehr abgeben.

*Als ich Kind war.* Von Yoshio Markino. Preis gebunden Fr. 4.— Aus dem englischen Original übersetzt von Claire Venque. Illustriert vom Verfasser. Verlag Paul Haupt, Bern. 1922.

Dora Rappard geb. Gobat: *Fröhliches Alter.* 200 Seiten stark, gebunden Fr. 4.50. Verlag von Kober C. & Spittler's Nachfolger in Basel. — Frau Inspektor Rappard auf St. Christchona, die ihr achtzigstes Lebensjahr soeben vollendet hat, möchte in diesem schlichten und gemütvollen Buche das Geheimnis mitteilen, wie man fröhlich alt werden, wie man auch bei Schwäche und Altersbeschwerden, in allerlei Kummer und Sorgen, ein in Gott glückliches Leben führen kann.

*Wer er hat?* Dialektlustspiel von Richard Schneiter. Verlag A. Vogel, Winterthur. Preis Fr. 1.50. Dieses Bauernstück voll Witz, Kraft und Gehalt liegt nun in zweiter Auflage vor. Das Stück ist derart frisch und feß aus dem Volksleben mit seinen derben, aber immer wieder möglichen Menschlichkeiten herausgegriffen, daß es überall Anfang finden und herzerfrischendes Lachen wecken wird. Ein bühnenmäßiges Seitenstück zu Jean Pauls „Testament“.

Neue Bücher aus dem Verlag Rascher & Co., Zürich:

Brunner, Prof. Dr. W.: *Von Stern zu Stern* („Aus Natur und Technik“). 92 Seiten mit 27 Bildern. Preis Fr. 1.60. Dieses kleine Buch will ergänzend darstellen, wie die Himmelserscheinungen wären, wenn wir von anderen Weltkörpern als der Erde Ausschau in das All halten könnten.

*Die verlorene Krone.* Märchen von Albin Zollinger. Mit Buchschmuck und Volksbildern von Carl Seifert. Verlag Grethlein & Co., Leipzig-Zürich. — Dichterworte sind es, die in Bildern einfangen, was in Verborgenheiten der Phantasie sich regt; Gestalten werden lebendig und beseelen eine Welt von Träumen, wie sie nur naive Kindlichkeit erfindet, um Freude zu haben am Spiel kindlichen Gemüts, für das Sonne, Mond und tausend Sterne und die Wunder der Seele nur dazu da sind, damit es sich an ihnen freue. Das sind die Märchen und Legenden von Zollinger. Wunderbares wird offenbar, ewig Schummerndes staunt in die Welt, und alles ist umflossen von einer Zinnigkeit und einem Humor, der in Bildern sich frei lacht, wenn Allzumenschliches am großen Wunderwerke Gottes flickmeistern will.

*Louis Sémond: Maria Chapdelaine.* Roman. Preis Fr. 4.—

*Hanns Günther: Taten der Technik.* Ein Buch unserer Zeit. Mit Beiträgen von Arthur Fürst, Dipl.-Ing. E. Laßwitz, Dr. L. Richter, Dipl.-Ing. E. Stern, Dr.-Ing. P. Schuster u. a. — In 20 Lieferungen mit 20 farbigen Tafeln, 40 ganzseitigen Porträts und über 500 teils ganzseitigen Bildern im Text. Lieferung 4 bis 10 (Schluß des 1. Bandes). Jede Lieferung (für Abonnenten) Fr. 1.30; Band

1 komplett geh. Fr. 13.—; in Halbleinen Fr. 15.—; in Ganzleinen Fr. 17.—

Es ist ein gutes Zeichen, wenn eine echt schweizerische Zeitschrift 58 Fahrgänge aufweisen kann. Dies ist der Fall bei der „Schweizerischen Zeitung für Obst- und Weinbau“. Raum anderswo werden die Leser in gemeinverständlicher und gründlicher Weise das gesammelt finden, was sie suchen. Die Führung des Blattes durch den Direktor der Schweizerischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil, Herrn Professor Dr. Müller-Thurgau, bürgt allein schon für ge- diegenen Inhalt. Gedruckt wird die Zeitschrift bei Huber & Co., in Frauenfeld.

*Ein Osterbilderbuch zum Selbstanfertigen.* Das neueste Erzeugnis unseres Winterthurer Spielwaren-Fabrikationsgeschäftes Wilhelm Schweizer & Co. zur „Arch“ ist eine reizende Schachtel mit einer Hasenfamilie bemalt, „s Osterhäsl“! In dieser Wunderschachtel gibt es graue ovale Grundblätter mit Vordrucken, ferner weiße, gummierte Böglein mit Ausschneidefiguren, drittens bunte Eilein und Haglatten, zum Aufkleben. Das Kind, das nun gerne ein sehr hübsches Osterhasen-Bilderbuch möchte, wird mit den Farbstiften die gummierten Ausschneidefiguren nach Vorlagen, die auch vorhanden sind, bemalen, dann mit dem Scherlein den Konturen der Zeichnungen nachschneiden und die ausgeschnittenen Sachen an passenden Stellen der grauen Grundblätter aufkleben. So entsteht Blatt um Blatt mit recht fröhlichen Helgen. Diese bunten Blätter geben zusammen ein Buch, das dem Auge des Kindes besonders gefällt, weil es an dessen Herstellung auch seinen Teil beizutragen hatte. Lustige Verslein sind auf die Rückseiten der Bilder zu kleben. Erhältlich ist das Spiel in allen Spielwarenhandlung, oder wo nicht erhältlich, direkt vom Verlag. Preis des Spiels in Schachteln mit Farbstiften Fr. 3.— Preis des Spiels in Mappen ohne Farbstifte Fr. 2.—

*Die Briefe Platons.* Herausgegeben von Ernst Howald. Fr. 7.— Wer sich je mit Platon beschäftigt hat, wird an diesen Briefen, die im Original und zugleich in trefflicher Übersetzung geboten werden, nicht vorbeigehen wollen. Howald gibt aber auch eine Textgeschichte, beantwortet die Echtheitsfrage, gibt dann die echten Briefe, die an die letzten und tiefsten Dinge menschlicher Erkenntnis röhren, sowie die unechten wieder und fügt den notwendigen Kommentar bei. Verlag Seldwyla Zürich, Bahnhofstr. 31.

*Studien über die Wirkung von Coffein, Kaffee und coffeinfreiem Kaffee.* Von Prof. W. Storm van Leeuwen. Mit einem Vorwort von Dr. M. W. Pynappel. Preis Fr. 2.— Kommissionsverlag Benno Schwabe & Cie., Basel.

Redaktion: Dr. Ad. Böttlin, Zürich, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!) Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Wolfsbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise für schweiz. Anzeigen:  $\frac{1}{4}$  Seite Fr. 160.—,  $\frac{1}{2}$  Seite Fr. 80.—,  $\frac{1}{4}$  Seite Fr. 40.—,  $\frac{1}{8}$  Seite Fr. 20.—,  $\frac{1}{16}$  Seite Fr. 10.— für ausländ. Ursprungs:  $\frac{1}{4}$  Seite Fr. 200.—,  $\frac{1}{2}$  Seite Fr. 100.—,  $\frac{1}{4}$  Seite Fr. 50.—,  $\frac{1}{8}$  Seite Fr. 25.—,  $\frac{1}{16}$  Seite Fr. 12.50

Alle Kleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen